

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 9

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bruch des Weltkrieges in das Geschäft eine bessere Wendung brachte, was zu einem weiteren Ausbau des Betriebes merklich beitrug. Im Jahre 1925 ging die Gerberei Hüni an die siebente Generation über, indem die Söhne des bisherigen Inhabers, Heinrich, Hans und Eduard, die seit Jahren im väterlichen Betrieb tätig waren, das Geschäft unter der Firma Hüni & Co. übernahmen. Auch sie schritten noch zu einer wesentlichen Vergrößerung der Gebäulichkeiten und zur Anschaffung der modernsten Maschinen, so daß heute die Gerberei Hüni & Co. eine bedeutende Stellung unter den schweizerischen Gerbereien einnimmt. Die technischen Neuerungen ermöglichen eine weitgehende Spezialisierung in der Lederherstellung. Die Gerberei läßt sich in zwei voneinander unabhängige Abteilungen scheiden, die Riemengerberei mit Treibriemenfabrikation und die Bachelebergerberei.

So ist im Verlauf der 200 Jahre aus einem zuerst nur handwerksmäßigen Betrieb ein moderner, industrieller Betrieb hervorgegangen. Die heutigen Inhaber der Gerberei Hüni & Co. werden im gleichen Sinn und Geist ihrer Vorfahren an der Entwicklung ihres Werkes weiterarbeiten. Der Jubilarin unsere besten Wünsche zum Übertritt in das dritte Jahrhundert!

Verbandswesen.

Jahresbericht des Schweizer. Gewerbeverbandes 1927. (Mitget.) In gewohnter Form ist der Jahresbericht pro 1927 erschienen und die Jahresversammlung des Schweizer. Gewerbeverbandes vom 23./24. Juni in Altdorf wird den Delegierten Gelegenheit geben zu einer eingehenden Aussprache über die vielfachen Fragen und Probleme, die in diesem Berichte erwähnt und behandelt sind.

Die Jahresversammlung von Bern, die Delegiertenversammlung von St. Gallen werden in knappen Zügen im Berichte wiedergegeben und dann folgt eine eingehende Berichterstattung über die Tätigkeit der Verbandsinstanzen. Hervorheben möchten wir nur einige Fragen, die in besonderer Weise auch die breitere Öffentlichkeit interessieren, nämlich die eidgenössische Gewerbegesetzgebung, Getreideversorgung der Schweiz, Nachtarbeit im Bäckergewerbe, eidgenössische Betriebszählung, Revision des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes, Schweizer. Zentrale für Handelsförderung, Schweizer. Ausstellung für Frauenarbeit, Jahrbuch für Handwerk und Gewerbe, Meterchutz, Rationalisierung des Ausstellungswesens, Aufhebung von Ein- und Ausfuhrverboten, Internationale Mittelstandsunion, Posttagengerabefegung, wöchentlicher Ruhetag im Gastwirtschaftsgewerbe, Konzessionierung von Autofahrten, Maurerlehrekurse, Revision der Alkoholgesetzgebung, Nebenbeschäftigungen von Beamten und Angestellten, Submissionswesen usw.

Kurz ist auch berichtet über die Tätigkeit der verschiedenen Spezialkommissionen, von denen zu erwähnen sind die Kommission für Lehrlingswesen, für Presse und Publizistik, für Versicherungs-, Zoll- und Kreditfragen, für Meisterprüfungen und das Alkoholwesen. Die fünf Berufsgruppen verwandter Berufsverbände geben einen Überblick über ihre Tätigkeit, und darauf folgt eine Übersicht über die im Verlaufe des Berichtsjahres abgehaltenen Konferenzen und Sitzungen, über die erlassenen Kreisschreiben, an die Behörden gerichtete Eingaben über wichtigere Fragen des Verbandslebens, und dann folgt eine Berichterstattung über den Stand der beiden Verbandsorgane. Rechnung und Budget des Verbandes sind im Berichte erwähnt und daran anschließend wird über die Tätigkeit der dem Verbande angeschlossenen

Organisationen beruflicher und allgemein gewerblicher Natur Bericht erstattet. Wie alljährlich ist ein Verzeichnis der angeschlossenen Sektionen dem Berichte als Anhang beigegeben, sowie ein Verzeichnis der gewerblichen Zeitschriften.

Der Bericht wird ohne Zweifel auch dieses Jahr in weiten Kreisen Beachtung finden und ein gern gelesener Führer sein für einen jeden, der sich um gewerbliche und mittelständische Organisations- und Verbandsfragen interessiert.

Westschweizerischer Schreinermeisterverband. Die 11. Jahresversammlung des westschweizerischen Schreinermeisterverbandes in Martigny (Wallis) verhandelte über gemeinsamen Einkauf und den Vorentwurf für ein Bundesgesetz betreffend den Schutz des Meistertitels.

Gründung eines Berufsverbandes der Inhaber mechanischer Werkstätten von Zürich. Die Inhaber mechanischer Werkstätten von Zürich und Umgebung beschloßen einstimmig die Gründung eines eigenen Berufsverbandes. Bis zum Zustandekommen einer genügend starken schweizerischen Organisation wurde der Anschluß an den Schweizerischen Spenglermeister- und Installateur-Verband in Aussicht genommen.

Ausstellungswesen.

Raumfunkausstellung an der „Saffa“. Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, der an der „Saffa“ in Bern im Sommer 1928 eine größere Sonderhalle für eine Raumfunkausstellung errichten wird, hat die künstlerische Leitung dieser Ausstellung Architekt Max Luz in Bern übertragen.

Holz-Marktberichte.

Holzmarkt in Uznach (St. Gallen). (Korr.) Die Genossenschaft Uznach brachte am letzten Montag den 21. Mai im Restaurant zur „Blume“ auf öffentliche Versteigerung 40 m³ Bauholz und Eschen, zwei Abteilungen Latten, drei Abteilungen Eichenpfähle und zirka 30 Abteilungen Astung und Reisig. Wenn auch der Besuch ein guter war, so vermochte speziell das Bauholz doch nicht, seine gewünschten Abnehmer zu finden. Die Abteilungen Latten und Eichenpfähle waren begehrt; für letztere wurde bis auf Fr. 61 pro Abteilung bezahlt. Von den über 30 Abteilungen Brennholz fanden alle mit wenig Ausnahmen schnellen Absatz zu gutbezahlten Preisen, da meistens brennbares Brennholz vorwiegend war.

Verschiedenes.

7. Serie Barbeiträge für Wohnbauprojekte im Kanton Zürich. Für eine Reihe weiterer Wohnbauprojekte bewilligte der Regierungsrat die 7. Serie Barbeiträge.

Das Gewerbe am IX. Comptoir Suisse. (Mitget.) Eine Wirtschaftskreisen angehörende Gruppe von Persönlichkeiten hat kürzlich die Initiative ergriffen anlässlich des IX. Comptoir Suisse in Lausanne, das vom 8. bis 25. September abgehalten wird, eine Gruppe zu organisieren, die speziell für das Gewerbe bestimmt ist.

Niemand verkennet die Bedeutung des Gewerbes in der Schweiz und die wichtige Rolle, die es in der Volkswirtschaft spielt. Das Gewerbe bildet eine der wichtigsten Gruppen des Mittelstandes. Dank seinen Verzweigungen ist es in allen Landesgegenden vertreten. Es bildet ein